

Wie oft muss man alten Stoff wiederholen?

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 9. April 2019 18:34

Mrs Pace spricht es aus, bei meinen bin ich mittlerweile auch soweit, dass ich ihnen zwar Angebote mache, aber wer nicht will, der will halt nicht. Wichtig ist mir da nur noch, dass ich für mich dokumentiere, dass ich es versucht habe und Kind und Eltern es halt nicht annehmen möchten. Mehr kann ich nicht machen.

turtlebaby: Ich unterrichte an einer Gemeinschaftsschule in SH, das ist letztendlich eine Gesamtschule, wobei wir keine Oberstufe haben sondern mit den beruflichen Schulen kooperieren. Da wir ein Gymnasium in Wurfweite haben, sind bei uns aber größtenteils eben doch nicht wirklich viele "klassische Gymnasiasten", sondern die Kinder, die sonst auf Haupt- und Realschule gegangen sind. (Und wenn ich ehrlich bin und mit meinen Fünftklässlern von vor 15 Jahren auf der Realschule vergleiche, sind sie, was das "klassische Lernen" angeht, schwächer, alte Einheiten MUSS ich abwandeln und leichter machen, sonst kann ich sie nicht nutzen) Wir haben ein ländliches Einzugsgebiet und in meiner Klasse ist tatsächlich nur ein Kind mit Migrationshintergrund. Dafür sind wir eine i-Klasse, wir haben einen Förderschulkollegen, der einige Stunden dabei ist und tut, was er kann, aber oft ist er dann doch "Heizungslehrer" (nicht übel nehmen, den Begriff habe ich vor ein paar Tagen hier gelesen und beschreibt es ganz gut). Wenn es passt, fischt er sich unsere drei I-Kinder und ein paar der schwachen Einsterner (also Hauptschulniveau) und arbeitet einzelne Themen mit ihnen auf. Das hilft uns wirklich sehr.

Zu meinem Brief: Der ist eigentlich nur die Verschriftlichung dessen, was ich seit Beginn der fünften Klasse zu wirklich jeder Gelegenheit (Elternabende, Elternsprechtag, Einzelgespräche, Tür- und Angelgespräche und "versehentlich beim Einkaufen begegnet" 😊) den Kindern und Eltern ans Bein binde. Inhaltlich wird er verstanden. Die Notwendigkeit zu handeln sehen aber nicht alle Eltern. Aber dann kann ich halt nicht zaubern.

Die Website kann ich aber wirklich empfehlen. Kleinschrittige Übungen, ausreichend Übungsaufgaben, man kann sich gezielt die Sachen raussuchen, an denen es scheitert und dran arbeiten. Meine eigenen Kinder (1. und 3. Klasse) haben jetzt auch einen Account und errechnen sich damit Bonuspunkte, die gegen kleine Spielchen getauscht werden können. Wenn die Punkte alle sind, muss man wieder rechnen. Mir gefällt's.

Und für Deutsch ist auch jede Menge zu finden.